

Ein Bauwagen kommt auf den Dörfli-Pausenplatz

■ *Pausenhofaktion der JuSee*

In den letzten zwei Septemberwochen führt die JuSee mit dem frisch gestylten Bauwagen «JuSee-Blitz» eine Pausenhofaktion auf dem Schulgelände Dörfli durch.

I JuSee, Birgit Roch

Die JuSee wird den Jugendlichen ihre Projekte und Angebote vorstellen und Bedürfnisse und Ideen der Jugendlichen aufnehmen. Mit diversen Bewegungsspielen von Jonglierkeulen bis hin zum Einrad, werden die Schülerinnen und Schüler sportlich aktiviert.

Prävention Rauchen und Alkohol

Sie können je nach Lust und Laune auch einfach im Bauwagen chillen oder sich mit dem präventiven Angebot zum Thema Rauchen und Alkohol beschäftigen. So können sie zum Beispiel mit «Rauschbrillen» erleben, wie ihre Sinnesorgane durch Alkohol ne-

gativ beeinflusst werden oder mit Hilfe einer «Rauchmaschine» sehen, wie viel Teerstoffe durch eine einzige Zigarette in der Lunge abgelagert werden.

Das ist die JuSee

Die JuSee (Jugendseegemeinden) ist die offene Jugendarbeit der drei Seegemeinden Greppen, Weggis und Vitznau. Im Jugendbüro erhalten Jugendliche Unterstützung bei der Planung und Umsetzung ihrer Projektideen oder werden bei Problemen beraten. In den Jugendtreffs knüpfen Jugendliche neue Kontakte, veranstalten Discos, lachen, reden, spielen miteinander und vieles mehr. Die mobile Jugendarbeit besucht die Jugendlichen überall dort, wo sie sich aufhalten, geht auf ihre Anliegen ein, setzt sie zusammen mit den Jugendlichen um und versucht bei Konflikten im öffentlichen Raum zusammen mit allen Beteiligten faire Lösungen zu finden.



Der «JuSee-Blitz» ist fertig!

Der JuSee-Bauwagen erhält einen neuen Look

■ *Ein Jugendlicher berichtet:*

Wir, ein paar Jugendliche, hatten zusammen mit der JuSee die Idee, den alten Bauwagen (Wagen 16) umzugestalten.

Wir machten uns Gedanken und Entwürfe zu dem zukünftigen Wagen und legten die Grundfarbe Hellblau und die Graffitibilder und Schriftzüge fest. An zwei Wochenenden gestalteten wir den Wagen mit viel Fantasie und Kreativität um. Nach dem langweiligen Vorstreichen, durften wir endlich mit dem Sprayen beginnen.

Graffitikunstwerk

Mit der Unterstützung der Ju-

gendarbeiterin Birgit Roch und der künstlerischen Anleitung von Nicolas Erni, sprayten wir Jugendlichen Nathan Huber, Philipp Hammer, Joel Walti, Rafael Rodrigues, Jason Lottenbach und Jerome Fehlbaum den Bauwagen zu einem Graffitikunstwerk um. Trotz der heissen Sonne hatten wir viel Spass beim Sprayen und Malen. Wir sind stolz auf unser Werk. Schlussendlich erhielt der Wagen nicht nur einen neuen Look, sondern auch einen neuen Namen: «JuSee-Blitz».

Nun freuen wir uns auf den schönen Wagen auf unseren Pausenhof bei der geplanten «Pausenhofaktion» der JuSee.

Nathan Huber



Nicolas Erni mit dem Graffiti-Team.

Basteln, Spiel und Spass im und um den Bauwagen für 1.- und 2.-Klässler

In der zweiten Herbstferienwoche bietet die JuSee zusammen mit Marion Zimmermann (Jugendliche) ein Ferienangebot für 1.- und 2. Klässler an. Vom 7. bis einschliesslich 9. Oktober 2013 bieten wir im (JuSee-Bauwagen) Spiel und Spass für Kinder der 1. und 2. Klasse aus den Seegemeinden Greppen, Weggis und Vitznau an.

Wir treffen uns jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr beim Bauwagen, welcher beim Thermoplanareal in Weggis steht. Wir werden mit den Kindern basteln (Holzketten, Kastanienfiguren etc.), sie schminken, Spiele spielen und auf dem Fussballplatz Ballspiele und vieles mehr machen. Während des Nachmittages werden wir gemeinsam

etwas Kleines essen und trinken. Das Ferienprogramm findet bei jeder Witterung statt. Bitte entsprechende Kleidung anziehen. Bei Dauerregen findet alternativ das Programm im Jugendtreff (Zanzibar) in Weggis statt. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, wird das Datum der

Anmeldung berücksichtigt. Unkostenbeitrag: pro Nachmittag Fr. 5.-. Anmeldeschluss ist der 27. September 2013. Adresse: JuSee, Rigiblickstrasse 5 (im Pfarreiheim), 6353 Weggis. Bei Fragen steht Ihnen die JuSee (Birgit Roch: 041 392 73 48, Mail: br-ju-see@weggis.ch) gerne zur Verfügung. Marion Zimmermann und Birgit Roch